

ERFAHRUNGSBERICHT 1. AUSBILDUNGSJAHR

Ausbildung beim besten Kreis der Welt? In diesem Erfahrungsbericht wollen wir, Anna, Aline, Ilena, Theresa und Julian, dir erzählen wie der Start in die Ausbildung beim Kreis Gütersloh verläuft.

Seit Mitte August stellen wir uns der Herausforderung die Ausbildung als Verwaltungsfachangestellten zu absolvieren. Wir starteten mit zwei Einführungswochen, welche uns die Vielseitigkeit des Kreises Gütersloh durch Präsentationen und Besichtigungen, wie z.B der Besuch der Rettungswache und Kreisfeuerwehrschule, nähergebracht hat. Auch viele Informationen, die unseren Start in die Ausbildung betreffen, haben wir bekommen.



Nach den zwei Einführungswochen durften wir dann endlich richtig starten. Die ersten Stationen hießen für uns Personal und Organisation, Jugend, Arbeit und Ausbildung im Jobcenter, Gesundheit und die Gebäudewirtschaft.

Zu meinen Hauptaufgaben in Personal gehörten hier die Entgegennahme und Weiterleitung von Praktikumsanfragen, die Organisation rund um die neuen Auszubildenden sowie die Sachbearbeitung der Anliegen von Mitarbeitern wie z.B. Vertragsänderungen oder die Neueinstellung. (Anna)

Meine erste Station war die Abteilung Arbeit und Ausbildung des Jobcenters in Rheda-Wiedenbrück. Ich durfte den Beratern unter die Arme greifen, indem ich unter anderem Serienbriefe schreiben durfte und Wiedervorlagen abgearbeitet habe. Das eigenständige Arbeiten und das große Vertrauen haben mir besonders gut gefallen. (Ilena)

Zuerst habe ich in der Gesundheitsabteilung bei der Trinkwasserüberwachung mitgeholfen. Das bedeutet, ich habe Untersuchungsergebnisse eingegeben und Brunneneigentümer angeschrieben. Ich konnte sehr früh eigenständig mitarbeiten, was mir besonders gefallen hat. (Theresa)

Einmal wöchentlich besuchen wir das Studieninstitut Westfalen-Lippe, für die dienstbegleitende Unterweisung. Sie findet ergänzend zum Berufsschulunterricht statt. Dort werden uns Fächer wie Kommunalrecht oder Verwaltungsorganisation näher gebracht.

Seit Anfang Dezember befinden wir uns bereits in unseren zweiten Praxisabschnitt. Hier bekommen wir viele verschiedene Eindrücke über das kommunale Integrationszentrum, Zentrale Dienste, Pro Wirtschaft GT GmbH, Personal und Organisation und das Straßenverkehrsamt.

Im Sachgebiet Zentrale Dienste gibt es einen weit aufgefächerten Aufgabenbereich. Ich rechne die Reisekosten ab, bestelle Namensschilder und beschaffe Möbel für die Kreisverwaltung, das Jobcenter und die kreiseigenen Schulen. (Aline)

Im Straßenverkehrsamt, Sachgebiet Fahrerlaubnisse, überprüfe ich die Eignung zum Führen von Kraftfahrzeugen von Fahrerlaubnisinhaber und entziehe auch ggf. die Fahrerlaubnis. (Julian)

Der Blockunterricht findet einmal im Ausbildungsjahr für jeweils 3 Monate statt. Dieser steht für uns ab Mitte März am Erich-Gutenberg-Berufskolleg in Bünde an.

Rückblickend auf unsere ersten Monate beim Kreis Gütersloh können wir alle sagen, dass diese Zeit wie im Flug verging. Gerade noch in den Einführungswochen und nun jetzt schon kurz vorm Ende unseres zweiten Praxisabschnitts.

März 2020

Erfahrungsbericht 1. Ausbildungsjahr

Am 15.08.2018 begannen wir unsere Ausbildung, als Verwaltungsfachangestellte bei der Kreisverwaltung Gütersloh. Zu Beginn erfolgte eine Begrüßung durch die Kreisdirektorin und der Ausbildungsleitung. Anschließend starteten für alle neuen Auszubildenden die Einführungswochen. Hier lernten wir durch informative Vorträge einzelner Abteilungen, sowie durch die Ausbildungsleitung organisierte Ausflüge den Kreis Gütersloh kennen. Ebenso sind diverse Themen, die auch mit der Ausbildung in Verbindung stehen, in diesen Wochen aufgegriffen worden. Zum Beispiel ist uns hier erklärt worden, wie man Fahrtkosten erstattet bekommt oder wie ein Ausbildungsbericht zu gestalten ist.

Während dieser Wochen mussten wir bereits das erste Mal zur dienstbegleitenden Unterweisung zum Studieninstitut Westfalen-Lippe in Bielefeld. Die dienstbegleitende Unterweisung findet seit dem einmal in der Woche statt. Resümierend ist im Bezug zu den Einführungswochen festzuhalten, dass diese uns beim Einstieg in die Ausbildung geholfen haben. Hierdurch konnten wir viele Eindrücke über die Aufgaben und die Struktur des Kreises akquirieren. Somit konnten wir gut vorbereitet, unseren ersten Ausbildungsabschnitt bestreiten.

Dabei sind wir in den unterschiedlichsten Abteilungen eingesetzt worden (Zentrale Aufgaben der Kreispolizeibehörde, Abteilung Personal und Organisation, Abteilung Straßenverkehr und die Abteilung Gesundheit).

In der Kreispolizeibehörde durfte eine von uns unter anderem Anträge auf einen kleinen Waffenschein bearbeiten und eingezogene bzw. abgegebene Waffen, unter Aufsicht, abservieren.

Auch in den anderen Abteilungen konnte man sich mit vielen interessanten Aufgaben auseinandersetzen. Dadurch dass wir alle in anderen Abteilungen beschäftigt waren, merkt man die Vielfalt der Kreisverwaltung Gütersloh und kriegt immer wieder Lust auf Neues.

Momentan sind wir bereits am Ende unseres zweiten Praxisabschnittes. Auch hier sind wir in den verschiedensten Abteilungen zugeordnet und können uns dementsprechend wieder auf andere Tätigkeitsfelder freuen. Demnächst beginnt für uns der Blockunterricht am Erich-Gutenberg-Berufskolleg in Bünde, ehe es danach in einer neuen Abteilung weiter geht.

Die Ausbildung ist in ihrer Vielseitigkeit interessant und macht Spaß. So können wir nach der bisher absolvierten Zeit behaupten, dass unsere Erwartungen, die wir an die Ausbildung hatten, mehr als erfüllt wurden. Besonders hervorzuheben ist die kollegiale Atmosphäre untereinander.

Daraus folgend können wir vier behaupten, dass wir uns auf die nächsten Ausbildungsabschnitte mit den neuen Herausforderungen freuen.

Diese Ausbildung ist empfehlenswert!

Erfahrungsbericht

Der 1. September 2017 war der Start unserer Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r bei der Kreisverwaltung Gütersloh. Um uns den Einstieg in die Ausbildung zu erleichtern, wurde eine Einführungswoche für uns organisiert. Der Bestandteil dieser Einführung war die Vorstellung der verschiedenen Dezernate.

Dabei wurden wir zuerst von der Ausbildungsleitung und der Kreisdirektorin begrüßt. Damit uns die Kreisverwaltung nicht unbekannt ist, führten wir Arbeitsplatzbesuche, eine Kreishausrally und Besuche der Außenstellen wie bei der Kreispolizeibehörde Gütersloh und der Rettungswache Rietberg durch. Zusätzlich hatten wir unsere erste dienstbegleitende Unterweisung am Studieninstitut Westfalen-Lippe in Bielefeld, welche zukünftig einmal die Woche stattfindet. Der Klassenverband besteht aus den Auszubildenden der Gemeinden und Städten des Kreises Gütersloh.



Auf die Einführungswoche folgte auch schon unser erster Praxisabschnitt (Abteilung Gesundheit, Abteilung Steuerung des Jobcenters, Schulbüro des Reinhard-Mohn-Berufskollegs und Zentrale Aufgaben der Kreispolizeibehörde Gütersloh). In der Abteilung Gesundheit werden die Bakterienwerte der Wasserproben von den Brunnenanlagen im Kreis Gütersloh gewertet und dementsprechend werden die nötigen Maßnahmen ergriffen. Die Bearbeitung der entstehenden Rechnungen durch Sozialleistungsempfänger ist Teil der Arbeit in der Abteilung Steuerung des Jobcenters. Der Tätigkeitsbereich des Reinhard-Mohn-Berufskollegs basiert auf den Schüler- und Lehrangelegenheiten. In der Abteilung Zentrale Aufgaben der Kreispolizeibehörde Gütersloh beruht der Tagesablauf auf den Waffenangelegenheiten der Antragsteller und Antragstellerinnen.

Derzeit sind wir im zweiten Praxisabschnitt und unterstützen die Kollegen und Kolleginnen des Reinhard-Mohn-Berufskollegs, des Reckenberg-Berufskollegs, der Abteilung Umwelt im Kreishaus Rheda-Wiedenbrück und der Abteilung Steuerung im Jobcenter Gütersloh.

Bisher gestaltete sich unsere Ausbildung als sehr abwechslungsreich und informativ. Als Auszubildende/r des Kreises Gütersloh wird man von seinen Kollegen und Kolleginnen als vollwertige Mitarbeitende der Kreisverwaltung angesehen. Deutlich erkennbar sind auch die Verknüpfungen zwischen Praxisabschnitt und der schulischen Ausbildung.

Unsere nächste Etappe ist der Blockunterricht am Erich-Gutenberg-Berufskolleg in Bünde.

Wir blicken bereits mit Vorfreude auf die zukünftigen Abschnitte unserer Ausbildung.

Anna, Florian, Natalie und Laura

März 2018

Erfahrungsbericht

Zum 01.08.2016 begannen wir unsere Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte bei der Kreisverwaltung Gütersloh. Zu Beginn wurden wir von dem Landrat sowie von der Personal- und Ausbildungsleitung begrüßt. In den Einführungswochen im August und September lernten wir die Kreisverwaltung mit den anderen Auszubildenden zusammen kennen und gewannen einen Überblick über dessen Aufbau und Organisation. Die Ausbildungsleitung hatte verschiedene Aktivitäten, wie z.B. eine Kreishausrallye oder Arbeitsplatzbesuche bei den Azubis im zweiten und dritten Lehrjahr, vorbereitet, damit wir die Verwaltung und uns untereinander besser kennenlernen. Neben den vielen Eindrücken innerhalb der Verwaltung begegneten uns auch viele neue Gesichter, wie z.B. der Personalrat, die Jugend- und Auszubildendenvertretung, die Gleichstellungsbeauftragte, etc.

Nach der ersten Einführungswoche folgte auch schon unser erster Praxisabschnitt. Wir wurden in die verschiedensten Abteilungen eingesetzt (Schulbüro, Schwerbehindertenangelegenheiten, Umweltamt, Gebäudewirtschaft, Gesundheitsamt). Hier konnten wir sehr viele Eindrücke aus dem Berufsalltag gewinnen und die Verwaltungstätigkeiten mit ihren verschiedenen Facetten erfahren. Durch die vielen unterschiedlichen Abteilungen, in denen wir als Auszubildende eingesetzt sind, ist die Ausbildung sehr abwechslungsreich gestaltet. Während des Praxisabschnittes fand einmal in der Woche eine dienstbegleitende Unterweisung am Studieninstitut in Bielefeld statt. Die daraus gewonnenen theoretischen Kenntnisse konnten in den Praxisabschnitt miteingebracht werden.

Nach dem zweiten Praxisabschnitt begann der Blockunterricht am Erich-Gutenberg-Berufskolleg in Bünde. Uns wurden viele verschiedene Fächer unterrichtet, von Volks- und Betriebswirtschaftslehre über Verwaltungsrechtliches Handeln bis hin zu Personalrecht.

Es war ein seltsames, aber zeitgleich auch ein vertrautes Gefühl, nach 8 Monaten in den verschiedenen Abteilungen wieder in der Schule zu sitzen. Wir wurden zusammen mit den Azubis der anderen Verwaltungen im Kreis Gütersloh gemeinsam im Klassenverbund unterrichtet, auch die Unterrichtszeiten von 8:00 – 13:00 Uhr waren angenehm!

Was uns positiv überrascht hat, ist, dass die Themen im Unterricht stets aktuell und zugeschnitten auf die Verwaltung sind: So haben wir zum Beispiel in dem Fach Europarecht in Gruppenarbeiten Präsentationen zum Brexit vorbereitet und in Politik die Landtagswahl mit den Kernforderungen der jeweiligen Parteien sowie den Unterschied zwischen Erst- und Zweitstimme durchgenommen.

Unser erster Blockunterricht hat uns viel Spaß gemacht. Die Tatsache, dass einige unserer Lehrer mit persönlichen Erfahrungen den Unterricht bereichern konnten, da uns unter anderem ein ehemaliger Landrat, ein Leiter der Personalabteilung einer Kommune sowie eine Juristin unterrichtet haben, hat es natürlich umso spannender gemacht.

Das 1. Ausbildungsjahr ist sehr schnell umgegangen und wir sind froh, die Ausbildung beim Kreis Gütersloh begonnen zu haben.

Viele Grüße

Alexa, David, Dorothea, Marco und Tubâ

Juli 2017

Erfahrungsbericht – Unser erster Ausbildungsabschnitt

Im August 2016 haben wir (Hanna, Sonja, Patricia, Nils Fabian, Jan Philipp und Mareen) unsere Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte begonnen. Um die Kreisverwaltung und uns untereinander besser kennen zu lernen, hatten wir im August und im September jeweils eine Einführungswoche. Hier hatten wir die Möglichkeit, durch viele verschiedene Besichtigungen, abwechslungsreiche Vorträge und eine Kreishausrallye mehr über die Kreisverwaltung und ihre Mitarbeiter zu erfahren.

Doch das Wichtigste war: unser Ausbildungsplan. Wer kommt in welche Abteilung? Komme ich in die Abteilung, in die ich unbedingt wollte?

Nach der ersten Einführungswoche im August wurde es ernst. Der erste Ausbildungsabschnitt begann.

Hanna war in der Abteilung Straßenverkehrsamt in der Führerscheinstelle eingesetzt. Sie hatte mit unterschiedlichen Fällen zum Thema Drogen und Alkohol im Straßenverkehr zu tun. Sie durfte beispielsweise Ordnungsverfügungen schreiben, Bürger zu ärztlichen Kontrollen auffordern oder sich einen Einblick in die Straftaten der Staatsanwaltschaft verschaffen.

Jan Philipp erhielt bei seinem ersten Ausbildungsabschnitt in der Abteilung Tiefbau sowohl Einblicke in theoretische Inhalte, als auch in spannende praktische Tätigkeiten. So nahm ihn ein Bauingenieur des Öfteren mit, um Brücken zu inspizieren. Außerdem war er dabei, als eine neue Brücke festgestellt und abgenommen wurde.

Nils wurde als erstes im Service Finanzen eingesetzt. Dort durfte er sowohl im Bereich des Zahlungseinganges und Zahlungsausganges, wie auch im Bereich der Vollstreckung erste Erfahrungen im Bereich Finanzen sammeln. Seine Aufgaben waren sehr vielfältig. Er durfte zum Beispiel auch einen Haftbefehl verfassen. Alles in allem war es für den Start eine sehr schöne Abteilung, da alle Mitarbeiter sehr nett waren und man viel vom Kreishaus kennengelernt hat.

Patricia und Sonja haben ihren ersten Ausbildungsabschnitt in den kreisangehörigen Schulbüros verbracht. Sie haben sich mit vielen verschiedenen Aufgaben beschäftigt. Zum Beispiel mit der Fahrkartenbearbeitung vom Antrag bis zur Ausgabe, der Überwachung der Schulpflicht und der Ausstellung von Schulbescheinigungen, Ordnungsmaßnahmen oder Zeugnisweitschriften. Das Anmelden und Abmelden von Schülern, welches mit dem Programm „SCHILD“ durchgeführt wurde, war ebenfalls ein wichtiger Teil des Ausbildungsabschnittes. Zudem hatten sie sehr viel Kontakt zu den Schülern, Lehrern und Eltern, da immer wieder neue Fragen aufkamen. Alles in allem, hat Patricia und Sonja der erste Ausbildungsabschnitt aufgrund der abwechslungsreichen Tätigkeiten sehr gut gefallen.

Mareen wurde als erstes in der Abteilung Ordnung (Ausländerbehörde) eingesetzt. Hier war sie Teil des Teams Asyl. Diese kümmern sich um die Flüchtlinge, die sich noch in einem Asylverfahren befinden und auch um die Flüchtlinge, die abgelehnt wurden und somit ausreisepflichtig sind. Dies war ein sehr aufregender und spannender Abschnitt ihrer Ausbildung. Gerade weil dieses Thema sehr aktuell war und auch noch ist, war es sehr interessant mehr Hintergrundinformationen über dieses Thema zu erfahren wie zum Beispiel: Wie läuft ein Asylverfahren ab? Wann

sind die Asylbewerber ausreisepflichtig? Wie läuft eine Abschiebung ab und welche Schritte sind hierbei zu beachten? Was passiert mit den Flüchtlingen wenn sie anerkannt wurden? und vieles mehr.

Neben Aufgaben wie Akten anlegen oder Statistiken erfassen, hat sie auch Abschiebungen vorbereitet und durchgeführt. Besonders spannend war die Sammelabschiebung. Zusammen mit einer Mitarbeiterin und einer Auszubildenden aus dem zweiten Lehrjahr hat sie eine Abschiebung von mehreren Personen und Familien vorbereitet. Hier hat sie gelernt, welche Vorbereitungen vor einer Abschiebung getroffen werden müssen, damit diese gut durchgeführt werden kann. Mareen war jedoch nicht nur bei den Vorbereitungen aktiv, sondern war auch nachts bei der Durchführung mit dabei.

Bei dieser Aktion hat sie gemerkt, wie wichtig vor allem Vertrauen, Teamarbeit und Kommunikation in diesem Beruf sind. Auch die Arbeit mit Gesetzen spielt hierbei eine große Rolle. Zum Beispiel prüft man anhand der Gesetze, wann ein Flüchtling anerkannt ist oder wann er ausreisepflichtig ist, um zu wissen, wie man weiter vorgehen wird.

Doch nicht nur die Aufgaben waren sehr interessant. Auch die Mitarbeiter waren sehr nett und haben sie gut aufgenommen. Obwohl sie „nur“ eine Auszubildende war, wurde ihre Arbeit stets geschätzt. Außerdem durfte sie schon Aufgaben erledigen, die mit viel Verantwortung zusammenhängen.

Auch wenn wir erst im 1. Ausbildungsjahr sind, haben wir uns alle sehr gut eingelebt und verlaufen uns schon lange nicht mehr im Kreishaus ;) Das erste halbe Jahr ist super schnell umgegangen und wir sind uns alle einig: Wir sind froh, dass wir eine Ausbildung beim Kreis Gütersloh beginnen durften.

März 2016

Erfahrungsbericht: Verwaltungsfachangestellte im Schulbüro

Wir, Lea und Marina, haben im August 2014 die Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte beim Kreis Gütersloh begonnen und sind beide in unserem ersten Ausbildungsabschnitt jeweils in einem Schulbüro an einem Berufskolleg eingesetzt worden. Der Einsatzort war zum einen das Reinhard-Mohn-Berufskolleg in Gütersloh und zum anderen das Berufskolleg Halle (Westf.).

„Als wir am ersten Tag unseren Ausbildungsplan bekommen haben, waren wir überrascht als ein Schulbüro als unser erster Ausbildungsabschnitt auf der Laufbahnübersicht stand. Uns war gar nicht bewusst, dass man als Verwaltungsfachangestellte auch in einem Schulbüro arbeiten kann, aber wir haben uns sehr darauf gefreut einmal die andere Perspektive in einer Schule kennen zu lernen.“

Doch was macht man eigentlich in einem Schulbüro?

Zum einen hast du viel mit Schülern, Eltern, Lehrern und Betrieben zu tun, die unter anderem in den Pausenzeiten die Möglichkeit haben, ihre Anliegen mitzuteilen oder Fragen zu stellen. Zum anderen lernst du die verschiedenen Abläufe von der Anmeldung eines Schülers bis zur Abmeldung kennen sowie das Schülerverwaltungsprogramm „Schild“, welches du bei sämtlichen Vorgängen anwendest. Ein weiteres Aufgabengebiet ist die Fahrkartenbearbeitung. Dabei wirst du in das Gebiet der Schülermonatstickets eingeführt und lernst die Vorgänge von der Antragsannahme bis zur Fahrkartenausgabe kennen. Hierbei wird mit der Abteilung 3.1 (Schule, Bildungsberatung und Sport) zusammengearbeitet. Des Weiteren hilfst du bei der Überwachung der Schulpflicht, schreibst Ordnungsmaßnahmen und erstellst Dokumente wie Schulbescheinigungen und Zeugnisbeglaubigungen.

Wie du siehst, sind die Aufgaben in einem Schulbüro sehr vielseitig und abwechslungsreich. Uns haben die Aufgaben im Schulbüro auf jeden Fall sehr viel Spaß gemacht und wir können diesen Praxisabschnitt nur weiterempfehlen.

Wir hoffen, dass du jetzt eine bessere Vorstellung hast, was dich als Verwaltungsfachangestellte so alles erwarten kann. ☺

Vielleicht hast du ja in Zukunft die Möglichkeit einen Ausbildungsabschnitt in einem Schulbüro zu absolvieren.

Wir wünschen dir viel Erfolg!

Viele Grüße

Lea und Marina